

## Handelsbilanz zum 31.12.2023

KST Beteiligungs AG  
Stuttgart

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.528,00	6.155,00	eigene Anteile	- 323.424,00		- 323.424,00
II. Finanzanlagen						4.676.576,00	4.676.576,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.895.428,29		7.308.956,54	II. Kapitalrücklage		2.106.599,01	2.106.599,01
2. sonstige Ausleihungen	9.247,50		8.936,51	III. Bilanzverlust		- 982.346,74	- 567.787,07
		6.904.675,79	7.317.893,05	- davon Verlustvortrag EUR - 567.787,07 (Vorjahr Gewinnvortrag EUR 1.295.641,25)			
		6.908.203,79	7.324.048,05			5.800.828,27	6.215.387,94
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		38.509,00	38.387,00
1. sonstige Vermögensgegenstände		67.822,02	69.945,18				
II. Wertpapiere				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. sonstige Wertpapiere		1.040.776,12	961.284,22	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.904.392,36		2.874.261,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		380.264,04	436.225,96	2. sonstige Verbindlichkeiten	87.123,24		97.137,16
		1.488.862,18	1.467.455,36	- davon aus Steuern EUR 482,08 (Vorjahr EUR 496,00)		2.991.515,60	2.971.398,77
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.161,90	2.045,30				
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		431.625,00	431.625,00				
		<b>8.830.852,87</b>	<b>9.225.173,71</b>			<b>8.830.852,87</b>	<b>9.225.173,71</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

**KST Beteiligungs AG**  
**Stuttgart**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.132.370,28	3.470.404,85
2. Bestandsveränderung der Wertpapiere des Handelsbestandes und des Anlagebestandes		7.075.529,83	3.639.565,45
3. Gesamtleistung		56.840,45	- 169.160,60
4. sonstige betriebliche Erträge		5.777,12	10.179,92
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	24.000,00		24.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59,69		51,61
		24.059,69	24.051,61
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.627,00	4.179,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		129.840,98	152.084,81
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		199.404,11	372.407,39
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.482,54	298,94
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		373.215,41	1.313.614,67
- davon aus Währungsumrechnung EUR 5.504,10 (Vorjahr EUR 0,00)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		142.180,03	56.196,29
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 404.418,89	- 1.336.400,73
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.140,78	13.667,27
14. Ergebnis nach Steuern		- 414.559,67	- 1.350.068,00
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 414.559,67</b>	<b>- 1.350.068,00</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	1.295.641,25
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 567.787,07	0,00
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	- 186.000,00
19. Ausschüttung		0,00	- 327.360,32
<b>20. Bilanzverlust</b>		<b>- 982.346,74</b>	<b>- 567.787,07</b>

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der KST Beteiligungs AG wird nach den Vorschriften des AktG sowie des HGB in der Fassung des BilRUG aufgestellt.

Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Rechnungslegung erfolgt nach HGB.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen (going concern).

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven bzw. linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Geschäftsjahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Bei der Position Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks erfolgte die Bewertung jeweils zum Nominalbetrag.

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Nominalbetrag.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Für auf fremde Währung lautende Positionen wurden folgende Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag zu Grunde gelegt:

EUR/USD	1,105
EUR/CHF	0,926

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

#### 3.2 Finanzanlagen

##### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, sofern von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen werden muss. Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Jahresabschluss auf fünf Wertpapiere Abschreibungen in Höhe von EUR 319.308,22 (Vorjahr EUR 974.916,13) vorgenommen. Weitere Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, auch wenn der Zeitwert der Papiere unter dem bilanzierten Wert liegt, da aus Sicht der Gesellschaft keine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Der Buchwert des Aktienbestandes beträgt EUR 4.632.051,17, der Zeitwert EUR 4.351.303,91. Außerdem werden festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit einem Buchwert von EUR 2.263.377,12 gehalten, deren Zeitwert EUR 2.277.540,00 beträgt. Es wurden drei Wertpapierdepots mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 3.607.657,73 verpfändet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die im Finanzanlagevermögen befindlichen ADRs russischer Emittenten im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichten fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können. Der sich aus der Ausbuchung ergebende Aufwand wurde bei den Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die im Finanzanlagevermögen befindlichen drei ADRs russischer Emittenten wurden im Geschäftsjahr 2022 in einem Volumen von EUR 684.729,48 ausgebucht.

#### 3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

##### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsabgrenzungspositionen auf im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen sowie Steuererstattungsansprüche.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr EUR 0,00).

#### 3.4 Wertpapiere

##### Sonstige Wertpapiere

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder ggf. zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Es wurden zwei Wertpapierdepots mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 1.040.711,62 verpfändet.

#### 3.5 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten, die jeweils mit dem Nennwert angesetzt wurden und bis auf Guthaben mit EUR 352.621,32 zur freien Verfügung stehen.

#### 3.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist zum Nennwert angesetzt. Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Beiträge für das Jahr 2024.

#### 3.7 Aktive latente Steuern

Die aktive latente Steuer mit EUR 431.625,00 wurde auf Verlustvorräte gebildet. Bestehende steuerliche Verlustvorräte können in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich zur Steuerminderung genutzt werden. Die Bewertung erfolgte auf Basis der individuellen Steuerplanung.

#### 3.8 Eigenkapital

##### Gezeichnetes Kapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien im rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

##### Eigene Anteile

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 21. September 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu 500.000 eigene Aktien zurückzukaufen und zu den von der Hauptversammlung beschlossenen Zwecken zu verwenden. Die ordentliche Hauptversammlung von 27. Juni 2022 hat diese Ermächtigung aufgehoben und den Vorstand zum Rückkauf von bis zu 500.000 eigenen Aktien bis zum 26. Juni 2027 ermächtigt.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 323.424 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 1,607. Dies entspricht 6,47 Prozent des Grundkapitals.

Der Bestand an eigenen Aktien jeweils zum Quartalsende ergibt sich wie folgt:

Datum	Erwerb	Anteil Grundkapital	Anschaffungskosten in Euro	Endbestand
<b>01.01.</b>	<b>323.424</b>	<b>6,47 %</b>	<b>519.756,39</b>	<b>323.424</b>
Q1/23	0	0,00 %	519.756,39	323.424
Q2/23	0	0,00 %	519.756,39	323.424
Q3/23	0	0,00 %	519.756,39	323.424
Q4/23	0	0,00 %	519.756,39	323.424
<b>31.12.</b>	<b>323.424</b>	<b>6,47 %</b>	<b>519.756,39</b>	<b>323.424</b>

#### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 20. September 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 2.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

#### Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates in der Zeit bis zum 20. September 2025 um bis zu EUR 2.500.000,00 bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien (Bedingtes Kapital 2020), die an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 emittiert werden, gewährt werden.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2.106.599,01 setzt sich aus dem Agio von insgesamt EUR 566.599,01 aus Kapitalerhöhungen sowie einem Einstellungsbetrag von EUR 1.540.000,00 aufgrund der in den Jahren 2007, 2015 und 2020 durchgeführten Kapitalherabsetzungen zusammen.

#### Bilanzergebnis

Das ausgewiesene Bilanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	-414.559,67 EUR
Verlustvortrag	-567.787,07 EUR
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-982.346,74 EUR</b>

#### **3.9 Rückstellungen**

##### Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

#### **3.10 Verbindlichkeiten**

##### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Eine Kontokorrentdarlehensvereinbarung im Volumen von bis zu EUR 405.900,00 wurde zum Bilanzstichtag mit EUR 404.392,36 in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurde ein Wertpapierdepot mit einem Buchwert in Höhe von EUR 985.858,60 verpfändet

Ein Darlehen im Volumen von EUR 2.500.000,00 wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 2.500.000,00 in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurden zwei Wertpapierdepots mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 3.662.510,75 sowie zwei Bankguthaben mit einem Nennwert von EUR 352.621,32 verpfändet.

##### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und betreffen:

- Aufsichtsratsvergütungen 2023: EUR 45.000,00 (Vorjahr EUR 0,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2022: EUR 25.000,00 (Vorjahr EUR 45.000,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2021: EUR 15.000,00 (Vorjahr EUR 25.000,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2020: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 25.000,00)
- diverse Verbindlichkeiten: EUR 1.641,16 (Vorjahr EUR 1.641,16)
- Lohn- und Kirchensteuer: EUR 482,08 (Vorjahr EUR 496,00)

Die Restlaufzeit sämtlicher sonstiger Verbindlichkeiten beträgt weniger als ein Jahr.

### Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe EUR	davon gesichert EUR	Art und Form der Sicherheiten
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.904.392,36	-	-	2.904.392,36	2.904.392,36	Wertpapiere im Depot, Bankguthaben
Sonstige Verbindlichkeiten	87.123,24	-	-	87.123,24	-	-

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

### 4.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr auf fünf Wertpapiere im Anlagevermögen in Höhe von EUR 319.308,22 (Vorjahr EUR 974.916,13) vorgenommen.

Auf die Wertpapiere des Handelsbestandes war gemäß dem strengen Niederstwertprinzip eine Abschreibung in Höhe von EUR 53.907,19 (Vorjahr EUR 338.698,54) vorzunehmen. Hierbei wurden Abschreibungen auf Wertpapiere in Fremdwährung mit EUR 53.021,79 vorgenommen, davon betreffen EUR 63.718,92 negative Kursdifferenzen, EUR 5.504,10 negative Währungsdifferenzen sowie EUR 16.201,23 kompensierende positive Währungsdifferenzen.

## 5. Sonstige Angaben

### 5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Patronatserklärungen und Verfügungsbeschränkungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Aus Mietverhältnissen bestehen zum Bilanzstichtag ebenfalls keine Verpflichtungen (Vorjahr EUR 0,00).

Patronatserklärungen hat die Gesellschaft nicht abgegeben. Schwebende Rechtsstreitigkeiten und Verträge, aus denen sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben, bestehen nicht.

### 5.2 Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Vorstand und keine weiteren Mitarbeiter.

### 5.3 Sitz und Handelsregister

Der Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19241 eingetragen.

### 5.4 Angabe zur Ausschüttungssperre

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Betrag betrifft in Höhe von EUR 431.625,00 (Vorjahr EUR 431.625,00) die aktiven latenten Steuern.

### 5.5 Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 1 AktG

Die Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, hat am 20. Februar 2015 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der KST Beteiligungs AG gehört.

### 5.6 Weitere Angaben

Die Wertpapiere des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve werden unter der Bilanzposition "Finanzanlagen, Wertpapiere des Anlagevermögens", die Wertpapiere des Handelsbestandes unter der Bilanzposition "Wertpapiere, sonstige Wertpapiere" ausgewiesen.

Stuttgart, den 9. Januar 2024

KST Beteiligungs AG  
Der Vorstand